

	<p>Tárgyak: Säbel mit Elfenbeingriff in Gestalt eines Löwenkopfs</p> <p>Intézmény: Badisches Landesmuseum Schlossbezirk 10 76131 Karlsruhe (0721) 9266802 schoole.mostafawy@landesmuseum.de</p> <p>Gyűjtemények: Turcica</p> <p>Leltári szám: D 39</p>
--	--

## Leírás

Säbel mit stark gekrümmter, einschneidiger Klinge. Gegen den Rücken weist die Klinge beiderseits je zwei Hohlschliffe auf. Auf der Vorderseite findet sich der Rest einer vermutlich eingeschlagenen Marke oder eines Ornaments. In die Klingentrückseite eingeritzt, gibt sich der Name: »v. Neuenstein« zu erkennen.

Der Griff besteht aus Elfenbein. An der Handlage ist er geriefelt und endet in einem Knauf in Form eines Löwenkopfes. Als Augen des Löwen dienen eingesetzte Rubine. Aus dem durchbrochenen Löwenmaul ragt ein vierfaches silbernes Faustkettchen heraus, das an zwei Silberringen befestigt ist.

Die gerade verlaufende Parierstange ist aus Silber. Die Stangenenden sind in Form von auf- bzw. abwärts gerichteten Adlerköpfchen mit eingesetzten Rubinaugen gestaltet. Auf dem in Silber gegossenen und ziselierten Mittelblech lassen sich innerhalb einer Volutenrahmung Kriegstrophäen auf gerautem Grund erkennen.

Die Scheide aus Holz ist mit einem roten Wolltuch überzogen. Das Mundblech, zwei Tragbänder mit Ringen in aufgelöteten Ösen und das Ortblech (mit kleinem Schleppeisen) sind aus Silber, das getrieben, graviert und z.T. ausgeschnitten ist.

Das Mundblech trägt einen Rocailledekor. Auf den Tragbändern lassen sich beiderseits innerhalb von Volutenrahmen ovale Medaillons erkennen, in die Kriegsgerät eingebunden ist. Auf dem unteren Tragband ist zusätzlich ein eingeritztes »L« zu erkennen. Das Ortsblech ist auf beiden Seiten glatt und nur am oberen und unteren Rand mit Rocailledekor verziert. Auch darauf ist ein ungerahmtes Medaillon angebracht.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Stahl, Elfenbein, Rubin, Silber, Holz,  
Wolltuch; geschmiedet, geritzt, gegossen,  
ziselirt, getrieben, graviert

Méreték:

L 92 cm; Klinge: L 78 cm; Scheide: L 79,5 cm

## Események

Készítés	mikor	18. század
	ki	Tobias Ludwig Krug
	hol	Strasbourg

## Kulcsszavak

- Karlsruher Türkenbeute
- Kriegsgerät
- Löwenkopf
- Rocaille
- Trophäe
- fegyver
- sas

## Szakirodalom

- Petrasch, Ernst, Sänger, Reinhard, Zimmermann, Eva und Majer, Hans Georg (Bearb.) (1991): Badisches Landesmuseum: Die Karlsruher Turkenbeute. Die »Turckische Kammer« des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden. Die »Turckischen Curiositaeten« der Markgrafen von Baden-Durlach. München